Die GATS 2000-Verhandlungen zur Liberalisierung des internationalen Dienstleistungshandels

Dietrich Barth *

Inhalt

I. Einleitung 274

II. Die wirtschaftliche Bedeutung des internationalen Dienstleistungshandels 274

III. Hemmnisse für den internationalen Dienstleistungshandel 276

IV. Die Vorteile der Handelsliberalisierung 276

V. Grundzüge des GATS 277

VI. Bisherige Liberalisierungsergebnisse 280

VII. Verhandlungsziele der Europäischen Union und anderer entwickelter Länder 281

VIII. Die Interessen der Entwicklungsländer 282

IX. Kernprobleme 284

1. Grenzüberschreitende Personenbewegungen von Dienstleistungsanbietern 284

2. Audiovisuelle Dienstleistungen 285

3. Transportdienstleistungen 286

4. Elektronischer Handel 287

5. Disziplinen für die innerstaatliche Regelung 287

X. Der Ablauf der GATS 2000-Verhandlungen 289

XI. Ausblick 291

* Ministerialrat Dr. Dietrich Barth, von 1986 bis 1998 Referatsleiter im Bundesministerium für Wirtschaft für besondere Fragen der multilateralen Handelspolitik, insbesondere des internationalen Dienstleistungshandels, des Schutzes geistiger Eigentumsrechte und des Textilhandels, seit 1999 Sachverständiger bei der Generaldirektion Handel der Europäischen Kommission in Brüssel für Fragen des internationalen Dienstleistungshandels.

Der Beitrag basiert auf einem Vortrag, den der Verfasser am 16. Mai 2000 am Europa-Institut der Universität des Saarlandes, Sektion Rechtswissenschaft, gehalten hat. Er wurde im Juni 2000 abgeschlossen. Der Beitrag stellt die persönliche Auffassung des Verfassers dar.

https://doi.org/10.5771/1435-439X-2000-3-U1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY